

The Carlsberg Group

07.03.2023 – 17:23 Uhr

Die Carlsberg-Gruppe plant die Ausweitung der Verwendung von regenerativer Gerste bei ihren Marken im Vereinigten Königreich, in Finnland und in Frankreich

Kopenhagen, Dänemark, 7. März 2023 (ots/PRNewswire) -

Die Carlsberg-Gruppe treibt ihre weltweite Umstellung auf eine regenerative Landwirtschaft voran. Der Bierriese schreitet mit drei Pioniermarken im Vereinigten Königreich, in Finnland und Frankreich auf seinem Weg zu 100 % regenerativen landwirtschaftlichen Praktiken bis 2040 voran.

Die Selbstverpflichtungen der Marke sind Teil des neuen ZERO Farming Footprint-Ziels der Group im Rahmen ihres kürzlich gestarteten ESG-Programms „Gemeinsam auf dem Weg zu Null und darüber hinaus“ (Together Towards Zero and Beyond). In diesem Rahmen hat sich die dänische Brauerei verpflichtet, bis 2030 weltweit 30 % aller landwirtschaftlichen Rohstoffe aus regenerativen Verfahren und nachhaltigen Quellen zu beziehen und bis 2040 100 % zu erreichen. Die regenerative Landwirtschaft, die darauf abzielt, die biologische Vielfalt zu fördern, die Gesundheit der Böden wiederherzustellen und die natürliche Kohlenstoffbindung zu unterstützen, ist ein wichtiger Bestandteil des Kampfes gegen den Klimawandel und den Verlust der biologischen Vielfalt.

Mit einigen ihrer bisher anspruchsvollsten Ziele hofft die Carlsberg Group, dass die Arbeit auf dieses neue Ziel hinarbeitet und den Übergang der Bierindustrie zu einem regenerativen Modell beschleunigen wird. Und obwohl das Überdenken des Prozesses „Vom Bauernhof in die Flasche“ (farm to bottle) eine herausfordernde Reise ist, der die Einbeziehung zahlreicher Interessengruppen und die Umgestaltung der Wertschöpfungskette erfordert, sind die ersten Beispiele aus dem Vereinigten Königreich, Finnland und Frankreich ermutigend:

- [Im Vereinigten Königreich](#) hat sich Carlsberg Marston's Brewing Company (CMBC) verpflichtet, bis 2027 für Carlsberg Danish Pilsner und bis 2031 für alle britischen Marken 100 % regenerative Gerste zu verwenden.
- [In Finnland](#) beliefern Partnerbauern Sinebrychoff, ein Unternehmen der Carlsberg-Gruppe, mit regenerativer Gerste für das jährliche KOFF-Weihnachtsbier und fördern gleichzeitig aktiv die regenerative Landwirtschaft unter den finnischen Gerstenbauern.
- [In Frankreich](#) hat Kronenbourg SAS bereits 45 Partnerbauern, die rückverfolgbare „verantwortungsvolle Gerste“ liefern, und die Marke 1664 hat sich verpflichtet, bis 2026 100 % dieser Gerste für ihre Blonde-Brausorten zu verwenden. Als Marke, die 10 % des französischen Biermarkts hält, wird 1664 dazu beitragen, die lokale Branche in eine neue Richtung zu lenken.

Simon Boas Hoffmeyer, Senior Director of Sustainability and ESG für die Carlsberg Groups sagt: „Wir können unsere Ziele nicht alleine erreichen. Partnerschaften sind in der gesamten Wertschöpfungskette von entscheidender Bedeutung, weshalb wir eng mit lokalen Landwirten, Händlern, Mälzern, Agronomen und Nichtregierungsorganisationen zusammenarbeiten, die ihr Fachwissen bei der Umstellung auf regenerativ angebaute Gerste bereitstellen. Auf diese Weise können wir unseren Kunden und Verbrauchern im Laufe der Zeit kohlenstoffärmere Biere anbieten und zur Verbesserung der Ökosysteme beitragen, auf die wir angewiesen sind. Wir werden mit allen relevanten Interessengruppen zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass wir als Unternehmen und unsere Branche als Ganzes einen NULL-Fußabdruck in der Landwirtschaft anstreben.“

Neue regenerative Verpflichtungen in Großbritannien

CMBC und die Archer-Daniels-Midland Company (ADM) haben die ersten 23 Landwirte unter Vertrag genommen, die im Jahr 2023 schätzungsweise 7.000 Tonnen regenerative Gerste anbauen werden, um den Übergang zu 100% regenerativer Gerste im Vereinigten Königreich einzuleiten. In Zusammenarbeit mit der landwirtschaftlichen Beratungsfirma Ceres Rural wurde ein regeneratives Landwirtschaftsprotokoll entwickelt, das sich an den Praktiken der Gruppe orientiert und gleichzeitig die besonderen Anforderungen und Gegebenheiten der britischen Landwirte berücksichtigt.

Jonathan Lane, Managing Director UK bei ADM, sagt: „ADM freut sich, dieses aufregende Projekt zu unterstützen. Es ist ein weiterer Beweis dafür, wie wir mit Landwirten hier in Großbritannien und auf der ganzen Welt zusammenarbeiten, um die regenerative Landwirtschaft als Teil unseres gemeinsamen Bestrebens, Kohlenstoff zu reduzieren und unser Lebensmittelsystem nachhaltiger zu gestalten, auszubauen. Wir bei ADM haben jahrelange Erfahrung in der Unterstützung von Landwirten bei der Umstellung auf eine regenerative Landwirtschaft und wissen, wie wichtig es ist, in den Wertschöpfungsketten, in denen wir tätig sind, Werte für die Beteiligten zu schaffen.“

Alice Andrew, Associate Partner bei Ceres Rural, unterstützt den Weg von CMBC: „Die landwirtschaftlichen Systeme unterscheiden sich aufgrund des Klimas, der Bodenbeschaffenheit, der angebauten Pflanzen, des Umfangs und der Technologie von Land zu Land sehr stark. Die Unterstützung der Regierung und der Industrie für die Landwirte wird dazu beitragen, diese Praktiken zu verbreiten – von der Beratung durch Experten und der Erleichterung von Peer-to-Peer-Lernen bis hin zur Sammlung lokaler Daten, um mehr Landwirten das Vertrauen zu geben, neue Praktiken anzuwenden.“

Stakeholder-Zusammenarbeit in Finnland

Die Mentalität der Landwirte dahingehend zu ändern, dass sie die längerfristige Gesundheit des Bodens vor den Ernteerträgen sehen, ist eine der ersten Herausforderungen bei der Umstellung auf regenerative Landwirtschaft. Dies und der derzeitige Mangel an allgemeingültigen Standards für die regenerative Landwirtschaft bedeutet, dass Akteure, die den Übergang erleichtern, von unschätzbarem Wert sind. Die Baltic Sea Action Group (BSAG) fungiert über ihre [Carbon-Action-](#) Plattform als Vermittler zwischen regenerativen Landwirten, Wissenschaftlern und der größeren Wertschöpfungskette, was dazu führte, dass Finnlands ältestes und beliebtestes Weihnachtsbier im Jahr 2022 mit Gerstenmalz aus zwei regenerativen Betrieben gebraut wurde.

Sirkku Puumala, ein finnischer Landwirt, der regenerative Gerste für das KOFF Weihnachtsbier liefert, sagt: „Unser Landwirtschaftsbetrieb ist einer von einhundert Carbon-Action-Betrieben in Finnland. Auf der Carbon Action-Plattform teilen Landwirte und Forscher ihre Erfahrungen und ihr Know-how im Bereich der regenerativen Landwirtschaft. Es ist uns auch wichtig, dass diejenigen, die unsere Rohstoffe kaufen, unsere Werte teilen und dass alle Akteure der Kette sich an der gemeinsam durchgeführten Umweltarbeit beteiligen.“

Die erste verantwortungsvolle Barley-Lieferkette mit Herkunftsnachweis in Frankreich

In Frankreich hat sich die Marke Kronenbourg 1664 mit den Malteries Soufflet und Soufflet Agriculture der InVivo Group zusammengeschlossen, um die erste nachverfolgbare Lieferkette für „verantwortungsvolle Gerste“ im Land zu schaffen. Bis zum Jahr 2026 soll Kronenbourg 1664 Blonde zu 100 % aus Gerstenmalz gebraut werden, das aus dieser neuen landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette stammt. 250 Partnerlandwirte produzieren auf 5.000 Hektar verantwortungsvoll angebaute Gerste, die mithilfe der Blockchain-Technologie rückverfolgbar ist.

Für diese „verantwortungsvolle Gerste“ wurde eine Reihe von agrar- und umweltpolitischen Praktiken mit Akteuren der Wertschöpfungskette abgestimmt und Spezifikationen implementiert, um hohe Qualitätsstandards aufrechtzuerhalten. Diese tragen dazu bei, agrarökologische Zonen nachhaltig zu verwalten und die Biodiversität zu fördern, den CO₂-Fußabdruck durch Bodenanalysen und optimierte Düngung sowie zusätzliche Kohlenstoffabscheidung und Biomasseproduktion zu reduzieren, eine optimale Gerstenqualität zu gewährleisten, eine faire Vergütung für Partnerlandwirte und Verkaufsstellen zu gewährleisten und Transparenz bei der französischen Herkunft zu garantieren.

Guillaume Couture, CEO von Malteries Soufflet, sagt: „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Kronenbourg SAS bei diesem Wertschöpfungskettenansatz, der gute agrarökologische Praktiken fördert. Als engagierter Mälzerei-Partner hat sich die Mälzerei Soufflet schon immer intensiv mit den Herausforderungen aller Beteiligten, vom Landwirt bis zum Verbraucher, auseinandergesetzt. Daher unterstützen wir die Produkte der Landwirte und entwickeln nachhaltige Praktiken, um unsere Reaktion auf die Kundenerwartungen kontinuierlich zu verbessern.“

Gemeinsam auf dem Weg zur regenerativen Landwirtschaft

Die Carlsberg Group engagiert sich aktiv für die globale Zusammenarbeit durch seine neue Mitgliedschaft in der [Plattform der Initiative für nachhaltige Landwirtschaft](#) (Sustainable Agriculture Initiative Platform, SAI Platform), die geschaffen wurde, um die weltweite Entwicklung nachhaltiger Landwirtschaft aktiv zu fördern und zu unterstützen. Gemeinsam mit Experten und anderen Akteuren der Branche wird die Gruppe bewährte Verfahren kennenlernen und austauschen, spezielle Programme mitentwickeln und anwenden und sich durch ihr Engagement in einer speziellen Arbeitsgruppe auf ein gemeinsames Konzept für eine regenerative Landwirtschaft abstimmen. Das Ziel der Carlsberg-Gruppe, den Fußabdruck der Landwirtschaft auf NULL zu reduzieren, kann nur erreicht werden, wenn wir gemeinsam mit verschiedenen Interessengruppen einen neuen Weg einschlagen, der die Wertschöpfungskette so umgestaltet, dass die Gesundheit der Ökosysteme und die langfristige Widerstandsfähigkeit des Unternehmens verbessert werden.

Foto – https://mma.prnewswire.com/media/2016812/Carlsberg_Group.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/die-carlsberg-gruppe-plant-die-ausweitung-der-verwendung-von-regenerativer-gerste-bei-ihren-marken-im-vereinigten-konigreich-in-finnland-und-in-frankreich-301764767.html>

Pressekontakt:

Für weitere Informationen,
zusätzliche Bilder oder Interview-Möglichkeiten wenden Sie sich bitte an Carlsberg@smarts.agency,
Lauren Duffield - +4477 1120 3915.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100069642/100903936> abgerufen werden.